

Rothaar-Waldlauf:

# Marke von 500 „Finishern“ nur haarscharf verfehlt

**Aue/Wingeshausen.** Nach der im vergangenen Jahr nötigen Vorverlegung des Rothaar-Waldlaufes um eine Woche, konnten die Organisatoren 2014 wieder zu ihrem gewohnten Termin am ersten Samstag im Oktober zurückkehren. Das Wetter hatte sich aber glücklicherweise im Vergleich zu 2013 nicht geändert, so dass die Veranstaltung bei strahlendem Sonnenschein über die Bühne gehen konnte. Übrigens durchaus nicht selbstverständlich, denn vielen Aktiven und auch Helferinnen und Helfern sind die vielen Veranstaltungen mit Kälte, eisigem Wind, Regen, Hagel und sogar Schnee noch gut in Erinnerung. Die guten Bedingungen führten dann auch gleich dazu, dass sich Vorjahressiegerin Sandra Klein von der SG Wenden nur genau ein Jahr über ihren Streckenrekord auf der „Königsdistanz“ von 28 Kilometern freuen konnte. Und das obwohl sie mit ihrer Zeit von 1:49:34 Stunde vor Jahresfrist auf dem Weg vom Albrechtsplatz zwischen Bad Berleburg und Winterberg zur Turnhalle der Grundschule Aue/Wingeshausen eine bis dahin 30 Jahre in Stein gemeißelte Marke geknackt hatte. Gleichzeitig war es auch ein kleiner Generationenwechsel, denn die 22-jährige für Eintracht Frankfurt startende Erndtebrückerin Nina Stöcker war es, die den Rekord der routinierten heute 40-jährigen Klein um noch einmal eine gute Minute auf 1:48:29 verbesserte.

Da mussten sich auch die Herren gewaltig strecken und am Ende waren es nur Sieger Tim Dally (TuS Deuz) in 1:43:24 und Frank Hardenack aus Neuenkleusheim bei Olpe in 1:47:55, die vor Stöcker das Ziel erreichen konnten. Rang drei bei den Männern ging an Carsten Schwarz (Team TVE



Bei traumhaften äußeren Bedingungen begaben sich die meisten Läuferinnen und Läufer beim diesjährigen Rothaar-Waldlauf des TSV Aue-Wingeshausen auf die Strecke über 15 Kilometer nahe Jagdhaus. (Foto: Verein)

Netphen) und bei den Frauen komplettierten Ramona Wied (SG Wenden) und Heidi Große Gehling (:anlauf Siegen) das Podest. Insgesamt bewältigten in diesem Jahr 71 Läuferinnen und Läufer die zum großen Teil auf dem Rothaarsteig verlaufende anspruchsvolle Langstrecke. Dichtes Gedränge herrschte zur gemeinsamen Startzeit um 14.00 Uhr einmal mehr in der Nähe des Schmallenberger Ortsteils Jagdhaus an der Grenze zur Gemarkung Wingeshausen, wo wie gewohnt der Start über 15 km erfolgte. Tobias Schmechel (BSG Geisweid) war hier stattlichen 179 Finishern am Ende in 54:36 Minuten am schnellsten. Etwa im Halbminuten-Abstand folgten Andreas Senner (TuS Deuz) und Jurij Propp (TuS Erndtebrück). Mit Franziska Espeter (TV Laasphe) landete bei den Damen auch über die „kürzere“ Distanz eine noch eher junge Wittgensteinerin

ganz vorne. Espeter benötigte 1:04:27 Stunde und verwies so ihre routinierte Vereinskollegin Conny Wagerer und Silke Schneider-Münker (TV Allenbach) auf die Plätze. Fast hätte sich Organisationsschef Dieter Knebel vom TSV Aue-Wingeshausen über das Durchbrechen der reizvollen Marke von 500 Finishern freuen können. So waren über 5 km 69 Zieleinläufe zu verzeichnen, zu denen sich 50 (!) Walkerinnen und Walker - eine glatte Verdopplung des Vorjahreswertes - gesellten. Dazu kam noch die im Vergleich zu 2013 fast identische Zahl von 21 Aktiven, die die landschaftlich reizvolleren 15 km walkend absolvierten und die 78 Schülerinnen und Schülern auf den 2 km. Und schließlich waren da ja dann auch noch die 29 Bambini, deren stimmungsvoller Lauf aus Sicherheitsgründen in diesem Jahr erstmals von der Straße auf den benachbarten

Sportplatz verlegt worden war. Insgesamt also 497 Zieleinläufe. Bis auf einen kleinen zügig behandelten medizinischen Zwischenfall im Bereich Casimirstal, verlief die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder reibungslos, wozu natürlich einmal mehr besonders die beachtliche Zahl von etwa 100 Helferinnen und Helfern beitrug. Das besondere Flair des früher auch schon mal internationalen Rothaar-Waldlaufs machen auch immer wieder Läufergruppen aus, die teils lange Anfahrten für ihre Teilnahme beim TSV Aue-Wingeshausen in Kauf nehmen. So waren in diesem Jahr mit dem TSV Hilwartshausen aus dem Landkreis Göttingen und der LG Friedrichroda aus Thüringen gleich zwei Gruppen vertreten. Alle Ergebnisse, natürlich auch die der Mannschaftswertung über 28 km, der Schülerinnen und Schüler, der Jugend, Jedermann und -frauen sowie der

Walkerinnen und Walker wurden schon während der Siegerehrung auf [www.rothaar-waldlauf.de](http://www.rothaar-waldlauf.de) veröffentlicht und sind dort zusammen mit den in wenigen Tagen folgenden Bildern einzu-

sehen. Die Gesamtstände des AOK-Laufcups befinden sich eine Runde vor dem Abschluss mit der sechsten Station in Helberhausen wie gewohnt unter [www.rothaar-laufserie.de](http://www.rothaar-laufserie.de).



Über die Leistung der 22-jährigen 28-Kilometer-Siegerin Nina Stöcker und deren neuen Streckenrekord konnten die Hobbyläufer nur staunen. (Foto: Verein)

**WITTGENSTEINER  
WOCHENPOST**

Sparkasse  
Wittgenstein

Herzlich  
Willkommen  
in Wittgenstein!

